

27.5.2015

Neue HRK-Broschüre „Die engagierten Hochschulen“: Innovative Modelle im Bachelorstudium

Wie die deutschen Hochschulen eine wachsende Zahl von Studierenden auf eine immer komplexere Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten, stellt das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in seiner neuen Broschüre „Die engagierten Hochschulen – Forschungsstark, praxisnah und gesellschaftlich aktiv“ vor. Die Reportagen aus 28 Hochschulen zeigen keine pauschalen Musterlösungen, sondern gehen oft sehr individuellen Ansätzen nach, die genauso vielfältig und kreativ sind wie die Hochschulen und ihre Fachkulturen selbst.

„Die Broschüre zeigt, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich auch im Bachelorstudium auftun – wenn wir es nicht überfrachten“, sagte HRK-Vizepräsident Prof. Dr. Holger Burckhart, der das Heft heute in Köln bei einer Tagung des HRK-Projekts nexus zum Thema „Service Learning – Lernen durch Engagement“ vorstellte. Beim Service Learning, dem auch ein Schwerpunkt in der Broschüre gewidmet ist, gehen Studierende aus den Hochschulen in gemeinnützige Organisationen und lösen dort mit Hilfe ihres Fachwissens Aufgaben. Dieser von immer mehr Hochschulen praktizierte Ansatz, so Burckhart, stärke nicht nur die Praxisbezüge im Studium, sondern sei auch ein klarer Beleg dafür, dass Hochschulen heute nicht nur Orte der Forschung seien, sondern auch ein sozialer Lebensraum – mit guter Lehre als verbindendem Element.

Die Veröffentlichung präsentiert auf über 80 Seiten auch Beispiele für eine innovative Gestaltung der entscheidenden Studieneingangsphase oder für gelungenes Lernen mit Blick auf die spätere berufliche Praxis. Weitere Berichte präsentieren Modelle des forschenden Lernens, bei denen die Studierenden schon in ihren ersten Semestern in Kontakt mit den Laboren an den Hochschulen kommen. Bewusst konzentriert sich die Broschüre auf Bachelor-Studiengänge. Die vorgestellten Beispiele zeigten, so Burckhart, dass die Hochschulen bereits in dieser ersten Phase der akademischen Ausbildung mit originellen Maßnahmen gegen die häufig kritisierte Verschulung vorgehen. Burckhart mahnte daher an, den Hochschulen bei der Gestaltung der Studiengänge mehr Freiheit zu geben: „Die Verantwortung für die Lehre sollte bei den Hochschulen liegen und formale Vorgaben sollten gelockert werden.“

Download und Bestellung: www.hrk-nexus.de/die-engagierten-hochschulen/